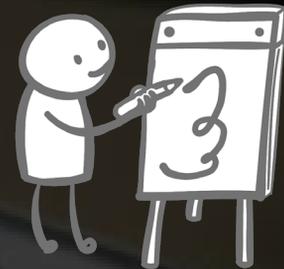


5 unorthodoxe Regeln für gute Flipcharts



#1 Weniger Inhalt ist mehr

- Überfrachte deine Zuseher nicht, auch wenn du am liebsten dein gesamtes Expertenwissen teilen willst. Mache das **mündlich** und nicht auf dem Flip. Verteile den Inhalt lieber auf **mehrere** Flips und schreibe dort nur Stichworte. Das ist dein **roter Faden**.
- Bei Symbolen darfst du ein Sparfuchs sein. Zeichne nicht, weil du das Symbol gerade drauf hast oder damit du für jeden Stichpunkt ein Symbol hast. Verwende Symbole nur da, wo du den **Fokus** deiner Zuhörer hinlenken möchtest. Nur dann wird es ein Anker für Erinnerung.



#2 Gute Aufteilung ist das A & O

- Die Überschrift zu lang, der Text passt nicht mehr ganz hin und das Symbol quetsche ich noch schnell dazwischen. Das ist nicht leserfreundlich! Mit einer **vorherigen** Aufteilung deines Blattes weißt du genau, wie viel Platz dir für welches Element zur Verfügung steht. Am besten mit Bleistift.



#3 Zeichne unperfekt, schreibe perfekt

- Beim Zeichnen darf es locker wirken. Dein Style darf ruhig hervorkommen, denn das macht Flipcharts zu deinen. Linien müssen nicht schnur-gerade sein, eine kleine Delle macht sie sympathischer. Also verbanne dein Lineal!
- Beim Schreiben solltest du unbedingt auf eine leserliche Schrift, am besten Druckschrift, achten. Wenn alle wie Maulwürfe auf das Flipchart starren, ist die Aufmerksamkeit sicher nicht bei dir. Deswegen kenne deinen Lieblingsstift!
- Nutze verschiedene Schriftarten und -größen bei unterschiedlichen Hierarchien.



#4 Bereite das Nötigste vor

- Ich kenne Coaches, die bereiten stundenlang Flipcharts vor, damit sie Kunstwerke zeigen können. Ich rate ich dir **NICHT**, auf Vorbereitung zu **verzichten**! Im Gegenteil: bereite sie möglichst effektiv vor.
- Bestimmte Flips, die du immer wieder benötigst, kannst du zum Beispiel **printen** lassen!
- Spontanes Zeichnen klappt mit etwas Mut ohne Vorbereitung, wird aber selten hübsch. Deswegen schraube hierbei deine **Ansprüche** runter. Einfache Skizzen genügen vollkommen.



#5 Halte Wichtiges geheim

- Kennst du Wimmelbilder? Das ist toll, wenn du Kinder lange beschäftigen möchtest. Doch nicht für deine Teilnehmer. Denn sie werden dann dem Flip ihre Aufmerksamkeit schenken und nicht dir.
- **Verrate nicht** immer gleich die Hauptbotschaft oder einzelne wichtige Punkte. Mache das erst im Laufe deines „Vortrags“ sichtbar, denn so **aktivierst** du die Teilnehmenden zum Zuhören.

Jetzt praktisch ausprobieren?

Dann sichere dir dein Ticket für den Flipchart-Masterkurs mit Peggy am 19. September 2022 in Fulda.

